

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf

Ersteinst Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Abonnementspreis: In Schorndorf vierteljährlich frei ins Haus M. 1.10, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf M. 1.15. Inserationspreis: Eine gespaltene Petitzeile oder deren Raum 10 S., Reklamezeilen 20 S., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Wochentl. Beilage: Schorndorfer Unterhaltungsblatt.

Nr. 28. Mittwoch den 21. Februar 1900. 65. Jahrgang.

A. Württ. Amtsgericht Schorndorf.
Aufgebot.
 1) Johannes Dittelmayer, geb. 13. Mai 1830 in Winterbach, Sohn des + Jakob Dittelmayer in Manolzweiler und der + Matharine Dittelmayer;
 2) Wilhelm Eberhard Moser, geb. 8. April 1830, zuletzt in Schorndorf wohnhaft, Sohn des + Konrad Eberhard Friedrich v. Moser in Stuttgart, früheren Gerichtsrats in Schorndorf, sind nach Australien gewandert und seit Jahrzehnten verschollen.
 Es ergeht nun die Aufforderung: 1) an die Verschollenen, sich spätestens im Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird; 2) an alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.
 Aufgebotsstermin wird bestimmt auf
Mittwoch den 17. Oktober 1900, vorm. 10 Uhr.
 Den 15. Februar 1900.
 Amtsrichter Dr. Fockhammer.
 Veröffentlicht durch Gerichtsschreiber Brodbeck.

Neuer Schorndorf.
Beugholz-Verkauf.
 Freitag, 2. März, nach mitt. 1/2 Uhr in der Krone zu Haubessbrunn aus Altklinge, 8831 und Unterentwiesle Nr. 8: 8 eich. Prügel, 4 buch. Eichen, 11 buch. Prügel, 81 Nadelholzpr., 26 eich. Anbruch mit Kieferholz und 282 gem. Laub- und Nadelholz-Anbruch.
 Zum Vorzeigen vorm. 9 Uhr beim Wellingshof.

Pflege Dein Haar mit JAVOL
 JAVOL ist ein ausgearbeitetes durch Solidität und gute Wirkung. Preis M. 2.—
 Vermeide Pomade, schädliche Tincturen etc., sondern: JAVOL
 In Schorndorf zu haben bei Aug. Gaas, Friseur.

Wichtig für sparsame Hausfrauen.
Fritz Muller's Kernseifen-Pulver
 mit der Schutzmarke „Matrose“ ist garantiert unschädlich, ausserst preiswürdig und das bequemste und geeignetste Wasch- und Reinigungsmittel. Die einmalige Benützung desselben sichert sich dauernde Anwendung von selbst.
7 Preismedaillen.
 Niederlagen bei:
Carl Fischer, Seifensieder, J. Gammel, Drogg., G. Seitzer.

Red Star Line
 Antwerpen nach New York und Philadelphia
 Red Star Line, Antwerpen. A. F. Widmann, Schorndorf.

Ratten Mäuse
 werden unschädlich vertilgt durch **Paul's Rattenwürste**, „Oltres“ D. R. M. S. 25233. Ohne Gefahr für Menschen und Vieh. Viele Anerkennungen. Herr Oberleutnant a. D. H. Charlotenhof schreibt uns unterm 18. 7. 1899: „Das Rattenwurst ist ganz vorzüglich, in der ersten Nacht 4, in der zweiten Nacht 5 Ratten auf der Strecke.“ Man verjagt die kleine Ausgabe bei dem enormen Schaden des Ungelesers.
 Wirte in Größe von 100, 60 u. 30 Pfg. in beiden Apotheken in Schorndorf zu haben.
 Allein. Fabrikanten **Robert Paul & Co., Leipzig.**

Albverein.
 Die Herren, welche sich für einen nächsten Montag abends 8 Uhr zum Zweck einer Besprechung bei Pfabls (Stinzelgasse) versammeln.
Der Ausschuss.

Mein reichhaltiges Lager in
Aussteuer-Artikeln
 als:
Bettbarhent, Bettdeckl., Biz, Benglen und Damast f. Bettbezüge, Cretonne, Leinwand u. Halbleinwand,
 welchen ich nun auch
Bettfedern in verschied. Sorten und Flaum
 beigelegt habe, empfehle bestens
G. I. Veil h. d. Kirche.

Griesinger's gebrannter Kaffee
 a Mk. 1.20, 1.40, 1.60, 1.80. pr. Pfd. i. Pack. v. 1/2 u. 1 Pfd. Nettoinhalt zählt zu den beliebtesten Marken, weil **natürlich geröstet** hochfein in Qualität und sehr preiswert.
 Zu haben in Schorndorf bei:
Carl Max Meyer, Daniel Schurr, Johs. Veil h. Hirsch, Hoch. Volz, Höllgasse, Carl Woller.

Hochzeits-Einladung.
 Freunde und Bekannte erlauben wir uns, zu unserer am **Donnerstag den 22. Feb.** im Gasthaus zum Waldhorn stattfindenden
Hochzeitsfeier
 freundlichst einzuladen.
Karl Kurz. Amalie Kapp.
 Kirchgang 12 Uhr.

Schneekönig
 ist nicht nur gut, der Wäsche völlig unschädlich, sondern auch preiswert. Das hilft nicht bei allen Wäschearten zu.
 In gelben Packeten à 15 S. in den meisten Geschäften zu haben.
 Schutzmarke: Kaminfeiger.
Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Ueberkinger Sprudel
 aus Bad Ueberkingen bei Geislingen/Ste. berüchtigt seit Jahrhunderten durch seine Heilquelle. Niederlage bei Eugen Heess, Conditor, Schorndorf.

alte Wollschalen
 am vorzüglichsten bei **Albert Bösch, Alzen**, durch Beförderung aller Art in un guten Qualitäten: Reider- u. Lodenstoffe, Cheviots, Buckskin, Deffen und Strickgarne bei mäßiger Vergütung.
 Musteranfertigung und Annahmestelle bei **Frau Strobel's We.**, wohnhaft b. Widemstr. Krieg, Schorndorf.

Deutscher Cognac
 Aelteste deutsche Schenkwirtschaft. Gegr. 1826.
Kessler Sect
 G. C. Kessler & Co., Ngl. W. Hoflieferanten Esslingen.

Tagesbegebenheiten.
Aus Schwaben.
Stuttgart. Der Verband württembergischer Eisenbahner auf christlicher Grundlage ist am Sonntag nachmittag in einer glänzenden Versammlung im Europäischen Hof gegründet worden. Die Statuten sind im wesentlichen dem bayrischen bzw. badischen Verbands nachgebildet. Trotz der lärmenden Vorschläge der anwesenden Sozialdemokraten wurde Zugmeister Bader zum Vorsitzenden gewählt. Seine Ansprache, worin er auch die Bedeutung der Eisenbahner bei Staatsrat v. Balz erwähnte, wurde durch Zwischenrufe „erlogen“ u. s. w. unterbrochen. Er konnte keine Rede nur mit Mühe vollenden und schloß: Nicht Umsturz, sondern Sozialreform sei unser Ziel! Nun frisch ans Werk! Wir wollen den Bau beginnen, die richtigen Bauherren haben wir dazu. Landtagsabgeordneter Eckard führte aus, der Bericht des Zugmeisters Bader über die Audienz bei Staatsrat v. Balz sei nicht erlogen, sondern durchaus wahrheitsgemäß. Der Verband müsse alle politischen und konfessionellen Streitigkeiten vermeiden. Nun verdrückten die Sozialdemokraten unter wüstem Toben und Schreien zum Post zu kommen, worauf der Vorsitzende die Eisenbahner aufforderte, die Anmeldebettel zum Beitritt auszufüllen. Dann sollte eine geschlossene Versammlung weiter folgen. Die Sozialdemokraten zogen jetzt ab. Der Vorsitzende verlas eine große Menge von bestimmenden Zuschriften und Telegrammen und erteilte dem Land- und Reichstagsabgeordneten Schreier das Wort, welcher in längerer beifällig aufgenommenen Rede die Bedenken, als ob der Verband nur katholische oder Zentrumsinteressen verfolge, zurückwies; der Verband solle kein Zankapfel der Konfessionen, sondern der Aufgaben der Eisenbahner werden, denen er zuerst: „Seid einig, einig!“ Der Vorsitzende gab bekannt, daß ohne die brieflichen Beitrittsklärungen von den heute Anwesenden über 500 Eisenbahner ihren Beitritt zum Verband erklärt haben. — Da für das laufende Jahr größere Herbstübungen im württembergischen Armeekorps nicht in Aussicht genommen sind, so konnte der Termin für die Entlassung der ausgebildeten Mannschaften schon auf den 2. September festgelegt werden. Sollten im Laufe des Sommers noch die neuen Gewehre an die Mannschaften ausgegeben werden, so dürfte die Entlassung der Mannschaften sich bis in die dritte Septemberwoche verschieben. — Die

Hoch!
 daß die ganze Kirchengemeinde samt der Kirche, der Orgel und der Orgelner zittert mit Beifall. Aber Jakob der Spaß tobt a. Blatz.
Mehrere Stammgäste.
 Ebersbach M. Göppingen. Einen schönen zur Zucht tauglichen
Jarren,
 10 Monat alt (geb. Simeonshaler) jetzt dem Verkauf aus.
Gottlieb Schmitzer, Bauer.
Wagen
 und ein leichteres einpänniges Wagen.
W. H. Feyer & Unter.
Geo Diers Sattlerei:
 für Schirme.
 Vorteile: Große Futtererparnisse, schnelles Fettwerden und rasches Gewichtzunehmen. Fr. Schachtel 50 S. Zu haben b. Apotheker Palm u. Sehner.

Die Glücklichen.
 Erzählung von Annie Satt-Felsberg.
 (8. Fortsetzung.)
 Sein Zorn konnte jedoch in der wunderbaren Natur nicht lange anhalten. Die reine, kräftige Gargluth dehnte seine Brust und weitete ihm das Herz, daß er laut hinaus schrie:
 „Juch hüh!“
 „Juch!“ — könnte es geistesstarr zurück, und ein Schicht floh hoch oben in der Luft und freiste über einer Beute, die er zu keinem Mittagsmahl sich ausbeutern. Und bei jeder meldete ihm der Hunger.
 Das Frühstück, welches sie unterwegs einnehmen wollten, hatte natürlich auch Traudel oben. Er hatte sie mit allem gepackt. Das war nun die Strafe dafür. Er kam sich plötzlich wie ein großer Sünder vor.
 Sicher teilten sich die Junggefallen jetzt in seine Portion, tranken den guten, alten Cognac, den er noch aus Berlin mitgebracht hatte, aus der kleinen Feldflasche, die in Traudels Paletottasche steckte.
 Er sah, wie Traudel ihnen lächelnd zutrat, und wie sie vergnügt die begehrtlichen Junggefallenslippen auf die Stelle preschte, die eben sein Weib berührt hatte.
 Das Blut stieg ihm heiß zu Kopf, und rascher strebte er vorwärts.

neuen württ. Postwertzeichen zu 30 und 40 Pfg. sind entschieden geschmackvoller als die betr. Reichspostwertzeichen; sie sind auf weißem Papier gedruckt, die Farbe der Wertzeichen in der Mitte ist schwarz, im übrigen sind die 30 Pfg.-Marken orange, die 40 Pfg.-Marken karminrot.
Canntatt. Am nächsten Donnerstag werden die bürgerlichen Kollegien in öffentlicher Sitzung die Eingemeindungsfrage weiter beraten; man sieht der Verhandlung mit allgemeinem Interesse entgegen.
Wetzheim. Am Sonntag fand hier im Burgkeller eine sozialdemokratische Wählerversammlung bei mäßiger Beteiligung statt. Der Kandidat Wagner aus Gmünd behandelte zuerst die Verfassungsrevision. Die „schwarze“ Fraktion, das Zentrum, habe dieselbe „erdrosselt“. Volksverdummung führe zur Pfaffenherbschaft. Sein Kandidat, der „schwarze, finstere Mann“, Gröber, frage nichts nach den Wünschen des Volks, da sein Herz in Rom sei. In der Eisenbahnfrage des Bezirks ist er für eine durchgehende Bahn mit dem Anfang in Vachnang. Die sozialdemokratische Partei ist in der Wahlsache bis jetzt die ruhigste, sie beachtet jeden Weiler und hält oft zu gleicher Zeit 2 Versammlungen.
Gmünd. Die Ortsvorsteherversammlung, die auf den letzten Sonntag nach hier einberufen worden ist, war zahlreich besucht. Die Einführung des bürgerlichen Wegbüchses mit dessen Nebengebühren hat den Ortsvorstehern ganz bedeutende Neuerungen gegenüber dem alten Recht und ebenso bedeutenden Geschäftszuwachs auferlegt. Es wurden verschiedene diesbezügliche Ständesfragen zur Debatte gestellt, letztere entwickelte sich derart, daß die selbe nahezu 3 Stunden in Anspruch nahm. Zur Vertiefung der im Plenum behandelten Gegenstände wurde ein Ausschuss konstituiert für die 4 Oberämter Alzen, Gmünd, Schorndorf und Wetzheim. In diesen Ausschuss wurden gewählt: Für Alzen Schultheiß Sauter, Wasseraltingen, für Gmünd Schultheiß Kholdecker-Lautner, für Schorndorf Schultheiß Kunderer-Winterbach und für Wetzheim Stadtschultheiß Sigel-Lorch.
Göppingen. Das Komitee für Errichtung eines Nationaldenkmals auf dem Höhenstufen erklärt nunmehr im Göpp. Wochenbl. eine Erklärung, worin es die Aufklärung des Unternehmens anzeigt. Verschiedene Umstände, namentlich die Unmöglichkeit, den Höhenstufenberg als Eigentum erwerben zu können, haben es den Vermählungen des Komitees unmöglich gemacht, das Ziel zu erreichen, den fahlen Höhenstufenstufen mit dem ihm

zugebachten Nationaldenkmal zu krönen. An Spenden sind bis jetzt ungefähr 10 000 Mark eingegangen. Dieselben sollen, soweit sie von den Gebern nicht zurückgezogen werden, teilweise zur Erneuerung der Barbarossakapelle in Höhenstufen verwendet werden. Dieses historische Ueberbleibsel aus der Zeit der Höhenstufenkaiser würdig auszumähen, ist, so wird in der Erklärung gesagt, eine Aufgabe, die auch von anderer Seite schon angeregt wurde, aber die Ausführung verlangt Mittel, die vorerst nicht vorhanden sind. Wohl wurden die Außenwände der Kapelle anfangs der 70er Jahre restauriert und durch Anbringung von in Stein ausgehauenen Wappen geschmückt, inwendig aber sieht man fast dem fahlen Nichts gegenüber. Die Ausbesserung des Kirchenbaus ist so gedacht, daß zunächst ein Boden gelegt, dann auf Beschaffung von Fenstern mit Glasmalereien und Anbringung eines historischen Freskogemäldes auf der großen Westwand und sonstigem bildlichen und bildhauerischem Schmuck gesehen wird.
 — Hoflieferant von Transvaal. Vor einigen Tagen gingen von der Wassa in die Fabrikant Wagner) 300 Ztr. Pappen für die Buren ab. Dieselben wurden von Ohn Krüger bestellt. Offenlich kommt Herr Wagner nicht in Kollision mit den nach strengkontrollierten schiffenden Engländern. Die Pappen bekommt die Staatsdruckerei in Pretoria.
 — In B u r g e r g bei Heidenheim hat eine Frau 2 Kinder vergiftet. Das Gericht begab sich zur Sektion dorthin.
 — Schon wieder (zum 4. Mal) hat es in W u r m b e r g bei Maulbronn gebrannt. Nach Mitternacht vom 18. auf 19. entzünd in dem von Gg. Jourdan und Witwe Söhne bewohnten Doppelwohnhaus Feuer. Durch den herrschenden Wind griff das Feuer so rasch um sich, daß die Bewohner nur auf Rettung ihres eigenen Lebens bedacht sein mußten. Sämtliches Mobiliar verbrannte. Die Nachbarn erwehnten von Wernsheim und Bärenthal im Verein mit der hiesigen boten ihre ganze Kraft auf, um des Feuers Herr zu werden. Brandstiftung ist erwiesen. Es wäre mir zu wünschen, daß der oder die Täter bald in die Hände der Gerechtigkeit fielen.
 In H a l l hatten die Laßliner Friedrich Reichertlichen Anlehn in Rosenbühl wohnhaft, Streit, wobei die Frau ihren Mann gegen den Tisch warf und ihm mit einer Viehstange einen Stoß auf den Hinterleib verleierte, worauf Reichert bewußtlos zusammenank. Der

„Ausgerechnet, der Beag ward uns so kurz wie noch nie!“
 „Das glaub' ich!“ — tief grimmig Fred aus und miß Traudel in den Arm, daß sie lachend aufschrie.
 „Nun laß sie die Miße an den Händen, bedauerte ihn und einer der Herren holte sofort englisches Klepppapier hervor und befestigte kunstgerecht die Handfläche Freds. Traudel sah es und ward sehr rot und verlegen, stellte sich hinter ihn und deckte ihm den Rücken.
 „Wortlos, in Kackerhalle gab es Zimmer, wo der Schaden reparieren ließ. Nadel und Garn hatte die vorfichtige Traudel immer im Portemonnaie.
 Traudel war wirklich seine Vorrichtung, das fühlte er und heimlich küßte er sie rasch auf den Mund, ohne daß die Junggefallen es sehen konnten. Aber die blingelten lächelnd und neidisch; sie hatten es doch gemerkt.
 Fred und Traudel zogen sich in Kackerhalle sofort in ein Gaitsimmer zurück.
 „Ich muß meinem Mann etwas ausbessern“, lachte Traudel erötend.
 „Sachzeitsreise!“ — lachte der Jurist, und der andere seufzte.
 „Ein ganz nettes Weiberl, du, das wäre mein Fall!“
 „Zu alt für dich — und dann verheiratet — auf der Sachzeitsreise — ich bitte dich!“
 „Ausgerechnet, der Beag ward uns so kurz wie noch nie!“
 „Wie weit ist's noch bis Kackerhalle?“
 „Eine halbe Stunde!“
 „Gut!“ — lächelte Fred, marschierte flott weiter und schwang schon wieder seinen feilen Vergißst in der einen Hand und den Hut, den Verräter, in der anderen.
 So kam er dann in Kackerhalle an.
 Von Traudel sah er noch keine Spur.
 Die sah wohl noch im Grünen und frühstückte mit ihren beiden Begleitern.
 Fred seines knurrenden Magens trieg er, ohne etwas zu gemessen, den Bergpfad hinan, den sie kommen mußten.
 Nichtig, da kamen sie schon, die beiden fremden Junggefallen, höchst vergnügt, Traudel in ihrer Mitte.
 Alle drei lachten ihn an, daß er grimmig mitlachen mußte und die Hände über die benutzte Stelle legte, wo der Miß klaffte.
 Bei dem Schaden wollte er nicht noch den Spoti haben.
 Fred hielt sich nun immer hinter den andern, aber er zog den Arm Traudels durch den seinen und feste die Kieme eines getränkten Sultans auf.
 Traudel blickte schelmisch zu ihm auf.
 „Wir haben uns sehr gut unterhalten!“

„Ausgerechnet, der Beag ward uns so kurz wie noch nie!“
 „Wie weit ist's noch bis Kackerhalle?“
 „Eine halbe Stunde!“
 „Gut!“ — lächelte Fred, marschierte flott weiter und schwang schon wieder seinen feilen Vergißst in der einen Hand und den Hut, den Verräter, in der anderen.
 So kam er dann in Kackerhalle an.
 Von Traudel sah er noch keine Spur.
 Die sah wohl noch im Grünen und frühstückte mit ihren beiden Begleitern.
 Fred seines knurrenden Magens trieg er, ohne etwas zu gemessen, den Bergpfad hinan, den sie kommen mußten.
 Nichtig, da kamen sie schon, die beiden fremden Junggefallen, höchst vergnügt, Traudel in ihrer Mitte.
 Alle drei lachten ihn an, daß er grimmig mitlachen mußte und die Hände über die benutzte Stelle legte, wo der Miß klaffte.
 Bei dem Schaden wollte er nicht noch den Spoti haben.
 Fred hielt sich nun immer hinter den andern, aber er zog den Arm Traudels durch den seinen und feste die Kieme eines getränkten Sultans auf.
 Traudel blickte schelmisch zu ihm auf.
 „Wir haben uns sehr gut unterhalten!“

Gegen Influenza, Typhus, Catarrhen, überhaupt bei allen Fieber- und Magen-Krankheiten

Einmader Hirschquelle

von keinem andern Wasser übertroffenes Heilmittel auf's Lärmte empfohlen. In schriftlicher Billigung zu haben bei: Eugen Heess.

Überhaupt bei allen Fieber- und Magen-Krankheiten

Baumwiese-Verkauf. Wilhelm Kurz, Schmiedemaler als Pfleger der Friede

D. G. Böhlinger. Konfirmationskleider, Anzüge, Unterzüge, Konfirmationshüte

Unübertroffen, von Tausenden als Bestes und Billigstes anerkannt ist: Etter's Hausstrunk

Steuer-Einzug! Montag den 26. ds. Mts. wird die verfallene Steuer

Schellfische Carl Schäfer am Markt

Zum Familienkranz am Samstag den 24. Febr. vor 3 Uhr an im Waldhorn

Siederkrantz Schorndorf. Fastnachts-Feier im Saale zur Krone hier ab, wozu die verehrlichen Mitglieder

Neu eingetroffen: Feine Algäuer Kräuterkräse

Veteranen- und Krieger-Verein Schorndorf. Die Mitglieder beider Vereine werden hiermit eingeladen

Für Zimmerleute. Nächsten Samstag, vorm. 11 Uhr bringe ich mein Wohnhaus

Ueberkinger Sprudel aus Bad Ueberkingen bei Geislingen/Stg

Trauer-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht

Mariazeller Magentropfen unentbehrliches, altbekanntes Haus- u. Volksmittel

Ein Mädchen, das die Arbeitsstunden vom 1. April an beenden will

Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf. Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag

Freitag den 23. Februar 1900. 65. Jahrgang.

Abonnements-Einladung. Für den Monat März nehmen alle Postanstalten und Postboten

Schorndorfer Anzeiger Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf

Wochen-Ausgabe. Nicht nur in Württemberg, sondern auch außerhalb

Die glücklichen. Erzählung von Annie Satt-Felsberg.

Wie Gegner der Vorlage überein, daß die Warenhäuser Schäden und Auswüchse im Gefolge haben

Die glücklichen. Erzählung von Annie Satt-Felsberg.

Die glücklichen. Erzählung von Annie Satt-Felsberg.